



Gottesdienstablauf

„Wir“

Eröffnungsmusik

*Worship Team, Gracepoint Church (Methodistische Kirche
Südafrikas, Johannesburg)*

Einführung des Gottesdienstthemas

Tyler Smoot

Nach der Apartheid hat der anglikanische Erzbischof Südafrikas, Desmond Tutu, seinem Land geholfen voranzuschreiten. Er tat dies, indem er ein altes afrikanisches Wort der Nguni-Sprache wieder in den Fokus rückte, „ubuntu“. Dieses Wort, erklärte er, bedeutet: „Ich bin, weil wir sind“.

In Südafrika hat *ubuntu* geholfen, das Stoffgewebe des „Wir“ zu reparieren und die gegenseitige Angewiesenheit zu entdecken. Die Bibel hat viel darüber zu sagen, wer WIR als Jünger Christi und als Gottes Diener in der Welt sind. Ich lade euch ein, über ubuntu

nachzudenken, über das „Wir“ – wer wir sind –, wenn ihr heute Abend anbetet.

Eröffnungslesung und Gebet

„Unsere Kirche ist wie eine große Familie“ aus Westafrika

Liturg 1: Herr, wir danken dir, dass unsere Kirche wie eine große Familie ist.

Liturg 2: Herr, lass deinen Geist der Versöhnung über der ganzen Erde wehen.

Alle: Lass Christen in deiner Liebe leben.

Liturg 3: Wir preisen dich in Europas Kathedralen,

Liturg 4: In den Opfergaben Amerikas,

Liturg 5: Und in unseren afrikanischen Lobgesängen.

Alle: Herr, wir danken dir, dass wir Brüder und Schwestern in aller Welt haben.

Sei mit ihnen und schaffe Frieden.

Amen.

Anbetungslied

Angeleitet durch das Gracepoint Worship Team

Somlandela

This Is Amazing Grace (with Sotho language)

Who You Say I Am

What A Beautiful Name

Zeugnis: Die Kirche während der Apartheid Südafrikas

---- Zeugnis von Letson Motsepe----

Hinführung zur Verkündigung

Liturg: Licht der Welt, öffne unsere Herzen und unseren Verstand durch die Kraft deines Heiligen Geistes, damit wir, wenn die Schrift gelesen und dein Wort verkündet wird, mit Freude hören, was du uns zu sagen hast. Und das ganze Volk Gottes spricht ...

Alle: Amen.

Lied der Erleuchtung

„Alleluia“ (Methodistisches Gesangbuch 186), angeleitet durch den Chor, a capella

Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja

I will praise You, I will praise You, I will praise You, I will praise You

Ich will Dich preisen, ich will Dich preisen, ich will Dich preisen, ich will Dich preisen.

Schriftlesung

2Kor 5,16–21 (Neue Zürcher Übersetzung)

¹⁶ Darum kennen wir von jetzt an niemanden mehr nach dem Fleisch; auch Christus – sollten wir ihn auf diese Weise gekannt haben – kennen wir jetzt nicht mehr so. ¹⁷ Wenn also jemand in Christus ist, dann ist das neue Schöpfung; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden. ¹⁸ Alles aber kommt von Gott, der uns durch Christus mit sich versöhnt und uns den Dienst der Versöhnung aufgetragen hat. ¹⁹ Denn ich bin gewiss: Gott war in Christus und versöhnte die Welt mit sich, indem er den Menschen ihre Verfehlungen nicht anrechnete und unter uns das Wort von der Versöhnung aufgerichtet hat. ²⁰ So treten wir nun als Gesandte Christi auf, denn durch uns lässt Gott seine Einladung ergehen. Wir bitten an Christi Statt: Lasst euch versöhnen mit Gott! ²¹ Den, der von keiner Sünde wusste, hat er für uns zur Sünde gemacht, damit wir in ihm zur Gerechtigkeit Gottes würden.

Predigt

Runyararo Dzobo (Laienpredigern, Simbabwe)

Anbetungslied

Gracepoint Worship Team

Broken Vessels (Amazing Grace)

Antwort auf die Verkündigung – Zeit des Gebets mit Partner/innen

Angeleitet durch Leston Motsepe

Wo seht ihr die Kräfte von Hass, Rassismus, Stolz und Egoismus in eurer eigenen Heimat, euren Schulen, eurer Gesellschaft am Werk? (Auf dem Bildschirm: „Wo seht ihr das Gewebe eines „Wir“ zerrissen? Hass, Rassismus, Stolz, Egoismus“) Schreibt ein oder zwei Worte, wo ihr diese Kräfte am Werk seht, wo dieses Gewebe eines „Wir“ zerstört wird. Während ihr schreibt, betet bitte für diese Orte und ihre Nöte.

Liturg: Wir laden euch nun ein, eure beschriebenen Stofffetzen zum Fuß des Kreuzes zu bringen.

--Gottesdienstteilnehmer/innen bringen Stoffquadrate zum Fuß des Kreuzes im vorderen Teil des Gottesdienstraumes.

Liturg: Betet mit mir:

Großer Befreier, heute haben wir Geschichten über Knechtschaft gehört. Knechtschaft unter die Kräfte von Hass, Rassismus, Egoismus und Stolz. Diese Kräfte haben die Apartheid erst möglich gemacht, aber diese Kräfte sind auch in unserem eigenen Leben und unserer Heimat präsent. Zu oft lassen wir diese Kräfte gewähren.

Alle: Gnädiger Gott, wir bekennen, dass wir dich nicht von ganzem Herzen geliebt haben. Wir haben unsere Nächsten nicht wie uns selbst geliebt.

Liturg: Wir haben heute Geschichten des Sieges gehört; von denjenigen, die sich gegen das Böse in dieser Welt gewehrt haben und gekämpft haben für Gerechtigkeit und Frieden. Wir wollen Akteure in deinem heiligen Drama sein, wir wollen für deine Gerechtigkeit und deinen Frieden eintreten.

Alle: Befreie uns zu freudigem Gehorsam, gnädiger Einer!
Lass uns das Gewebe des „Wir“ wiederherstellen, das du um uns
und zwischen uns gewoben hast.
Befrei uns, herrliche Gnade!
Mache uns zu Agenten der Veränderung.
Mache aus uns ein Volk des Gebets.
Mache uns zum dem „Wir“, das du dir wünschst.
Amen.

Schlusslied

Gracepoint Worship Team

Hope's Anthem (with Zulu language)

No Longer Slaves

Sendungswort

Runyararo Dzobo